

Ein aufregendes Wochenende

Das hinter uns liegende Wochenende vom 15./16. März war wirklich ein sehr aufregendes und bewegendes Wochenende.

Das hinter uns liegende Wochenende vom 15./16. März war wirklich ein sehr aufregendes und bewegendes Wochenende.



Kirche in Rickling

Zunächst wurde am Samstag, den 15. März um 15 Uhr Norbert Bölling gemeinsam mit weiteren 19 Auszubildenden aus dem Gebiet der Nordelbischen Kirche (Schleswig-Holstein und Hamburg) im Rahmen eines sehr feierlichen und bewegenden Gottesdienstes in der Kirche in Rickling (zwischen Neumünster und Bad Segeberg) von der Lübecker Bischöfin Bärbel Wartenberg-Potter offiziell in sein Amt als Prädikant eingeführt.



Ausbildungsgruppe mit Bischöfin Bärbel Wartenberg-Potter (vorne Mitte) und Pastor Friedhelm Wagner (3. von links)

Begleitet wurde er von seiner Frau Monika, seine Sohn Jürgen und seiner Tochter Meike sowie von Marinne Witt (Kirchenvorstand) und Pastor Rainer Petrowski. Ab sofort darf er in den Gemeinden der Nordelbischen Kirche eigenständig Gottesdienste vorbereiten und halten.



Familie und Freunde von Norbert Bölling beim anschließenden Kaffeetrinken

Drei Jahre lang wurden die elf Prädikantinnen und neun Prädikanten durch Pastor Friedrich Wagner vom Gemeindedienst der Nordelbischen Kirche in Hamburg als "Kurs XII Gottesdienstgestaltung-Ausbildung zur Prädikantin/zum Prädikanten" begleitet. Zur Ausbildung gehörten Studientage, Wochenenden, Gottesdienste und schließlich ein Abschlussgespräch und der Einführungsgottesdienst in Rickling.



Pastor Friedemann Wagner vom Gemeindedienst der Nordelbischen Kirche

Vor Ort wurde Norbert Bölling besonders intensiv von der Meldorfer Pastorin Britta Tadikken, der unser ganz besonderer Dank gilt, und natürlich auch von unserem Pastor begleitet.



Pastorin Britta Tadikken

Auf eigenen Wunsch wird Norbert Bölling im Rahmen des Sommerfestgottesdienstes am Sonntag, den 13. Juli um 9.30 Uhr vom Kirchenvorstand offiziell in sein Amt als Prädikant unserer Kirchengemeinde eingeführt.



Norbert Bölling mit Ernennungsurkunde

Bis dahin wird er aber bereits für folgende Gottesdienste verantwortlich zeichnen:
Sonntag, den 30. März um 9.30 Uhr in der St. Marienkirche in Eddelak sowie um 18 Uhr
in der DRK-Begegnungsstätte in Dingen und Pfingstsonntag, den 11. Mai um 9.30 Uhr
in der St. Marienkirche in Eddelak.

Konfirmandenvorstellung

Aufregend und bewegend war auch der Vorstellungsgottesdienst unserer 38
Konfirmandinnen und Konfirmanden am Palmsonntag, den 16. März um 9.30 Uhr. Dazu
hatten sie sich das spannende, aber auch schwierige Thema "Mobbing ist auch keine
Lösung" ausgewählt.



Eine voll besetzte St.Marienkirche

Zwei Ziel haben sie mit ihrem Gottesdienst verfolgt. Zunächst sollte die Gemeinde darüber informiert werden, dass "Mobbing" zu ihrer Schul- und Lebenswirklichkeit und zu ihrem Alltag gehört. Aber ebenso sollte gemeinsam mit der Gemeinde nach Wegen gesucht werden, aus dem Teufelskreis des Mobbing herauszukommen. Beide Ziele wurden erreicht.

Dazu trug auch die Gitarrengruppe unsere Kirchengemeinde mit ihren modernen und ausgesprochen passenden Liedern bei.



Unsere Gitarrengruppe

Im Verlauf des Gottesdienstes wurde an den 56. Psalm und an den blinden Bartimäus aus Markus 10,46-52 erinnert. Beide biblischen Texte machen deutlich, dass "Mobbing" zwar ein moderner Begriff ist, aber das, was damit gemeint ist, eine uralte menschliche Erfahrung ist.

Dass "Mobbing" mittlerweile zum Alltag der Jugendlichen gehört, machten Texte aus dem Internet und die beiden Lieder "Niemand hört mich" und "Warum" der deutschen Gruppe "Nevada Tan" deutlich.



Eine junge Lehrerin wird gemobbt

Im Mittelpunkt stand ein Theaterstück, das auf konkrete Erlebnisse der Jugendlichen zurückging und von den Konfirmandinnen und Konfirmanden selbst entworfen worden

war. In vier Szenen wurde dargestellt wie eine Schulklasse eine junge Lehrerin gezielt mobbt. Erst als die Lehrerin nicht mehr weiterweiß, am Ende ihrer Kräfte ist, zu ihrem Schulleiter geht und dieser sich einmischt, kann dem Teufelskreis des Mobbings ein Ende gemacht werden.

In einem Gespräch mit der Gemeinde wurde deutlich wie aufgewühlt und bewegt, aber auch überrascht einige der Gottesdienstbesucherinnen und Gottesdienstbesucher waren. Gemeinsam wurde nach Lösungen gesucht. Dabei wurden genannt:

Wir alle haben Verantwortung und können etwas tun.

Erwachsene müssen den Jugendlichen ein Vorbild geben.

Es muss versucht werden, die Mobbing-Attacken an die Öffentlichkeit zu bringen. Das Opfer sollte den Mut haben, sich Hilfe zu holen und sich an Eltern, Lehrer, Freunde, Polizei oder Pastor/in zu wenden.

Es muss viel mehr darüber gesprochen werden, vor allem in der Schule. Ein Vorbild kann dabei Jesus sein, der auf sehr beeindruckende Weise dafür sorgt, dass der blinde Bartimäus nicht mehr gemobbt wird, sondern in die Gesellschaft zurückkehren kann.



Der Schulleiter mischt sich ein

Im Laufe des Gottesdienstes wurde aber auch deutlich, dass sich in unseren Schulen bereits sehr viel mit dem Thema "Mobbing" beschäftigt wird und auch schon die eine oder andere schwierige Situation dadurch aus der Welt geschaffen werden konnte.

Am Ende waren sich alle einig, dass unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden es geschafft hatten, in einem sehr bewegenden, lebendigen und aufwühlenden Gottesdienst auf ein außergewöhnlich schwieriges Thema auf mehr als angemessene und beeindruckende Weise aufmerksam gemacht zu haben.



Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Folgende Konfirmanden/innen haben mitgewirkt und werden am 6. April und 13. April jeweils um 9.30 Uhr in unserer St. Marienkirche konfirmiert:

06. April 2008:

Marina Bockelmann
Kampweg 48, Eddelak

Merrit Napirasky
Moorweg 13, Eddelak

Johann Carsten Flindt
Bahnhofstraße 51, Eddelak

Ann-Christin Pedersen
Um de Möhl 32, Eddelak

Lara-Sophie Harder
Bahnhofstraße 122, Eddelak

Svenja Rehberg
Warferdonn 38a, Eddelak

Julian Harders
Bahnhofstraße 31, Eddelak

Matthias Schauland
Hauptstraße 41a, Dingen

Marc-Andrè Hasselbusch
Fischerweg 8, 25541 Brunsbüttel

Dennis-Marc Schwittay
Theeberg 9, Eddelak

Stephanie Kuhr
Westerstraße 4b, Dingen

Sarah Spredemann
Sandhayn 17, Dingen

Jacqueline Ladwig
Kampweg 27, Eddelak

Juliane Vehrs
Kampweg 50, Eddelak

Marek Lehmann
Hauptstraße 23c, Averlak

Jan-Lucas Waller
Gustav-Frenssen-Str. 7, Dingen

Sandra Lukat
Hauptstraße 90, Averlak

Timo Wiezorrek
Warferdonn 5, Eddelak

Niklas Mundt
Kampweg 81, Eddelak

Yannik Winter
Um de Möhl 23, Eddelak

13. April 2008:

Nina Beller

Björn Kröger

Königstraße 72, 25709 Marne

Larissa Michelle Clasen
Ringstraße 3, 25715 Averlak

Verena Engel
Kampweg 83, 25715 Eddelak

Jacqueline Fock
Hauptstraße 11, 25715 Dingen

Torge Friederichs
Hauptstraße 71b, 25715 Averlak

Alexander Grantz
Warferdonn 12a, Eddelak

Dennis Jebens
Hauptstraße 128, 25715 Averlak

Tessa-Marie Jürgensen
Theeberg 42, 25715 Eddelak

Miriam Karstens
Klevblick 6, 25715 Dingen

Ramhusen 40, 25715 Ramhusen

Dominik Kühl
Hauptstraße 31, 25715 Averlak

Dennis Lucks
Bahnhofstraße 71, 25715 Eddelak

Sarah-Christin Pochanke
Hauptstraße 39e, 25715 Averlak

Ole Rave
Norderstraße 42, 25715 Eddelak

Manuel Sierk
Mittelweg 11, 25715 Dingen

Stephanie Tappert
Westerstraße 8, 25715 Dingen

Melanie Thode
Hauptstraße 68, 25715 Averlak

Inken Tödheide
Schedenweg 3, 25715 Averlak

[zur Seite "Gemeinde aktuell"](#)

[\[Home\]](#)